

Solarkataster Rhein-Hunsrück geht online

FREITAG, DEN 05. AUGUST 2011 UM 18:26 UHR



Landrat Bertram Fleck (Vierter von rechts) zusammen mit Vertretern der Volks- und Raiffeisenbanken bei der Vorstellung des Solarkatasters Rhein-Hunsrück.

Ab dem 5. August steht das Solarkataster des Rhein-Hunsrück-Kreises im Internet zur Verfügung. Mit dem Kataster haben die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis die Möglichkeit, mit wenigen Klicks die Geeignetheit „ihres“ Hausdaches für die Nutzung für Photovoltaik abzurufen. Das Solarkataster ist im Internet unter www.solarkataster-rhein-hunsrueck.de abrufbar. Anfang 2010 wurde das Projekt gemeinsam von den Volksbanken im Rhein-Hunsrück-Kreis sowie der Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis ins Leben gerufen. Nun ist es fertig. Das Modellprojekt „1.000 Dächer – Photovoltaik im Rhein-Hunsrück-Kreis“ soll dem Ausbau der erneuerbaren Energien im Landkreis einen zusätzlichen An Schub geben.

Ob mein Hausdach für die Photovoltaik sehr gut, gut oder nur bedingt geeignet ist und die Anschaffung einer Solaranlage wirtschaftlich ist, hierüber informiert zukünftig das Solarkataster des Rhein-Hunsrück-Kreises. Hierbei handelt es sich um eine digitale Karte, die für (fast) jedes Gebäude im Rhein-Hunsrück-Kreis die Geeignetheit anzeigt. Die Bedienung des Solarkatasters ist denkbar einfach. Über die Adresseingabe wird das betreffende Gebäude als Luftbild angezeigt. Die jeweilige farbliche Darstellung des Daches zeigt dann die entsprechende Geeignetheitsstufe an.

Sofern die Hauseigentümer Interesse an einer detaillierteren Auskunft haben, können sie diese Information mit ein paar weiteren Angaben per E-Mail bei der Kreisverwaltung in Simmern anfordern. Zeitnah erhält dann jeder Eigentümer per E-Mail zusätzliche Informationen wie zum Beispiel die Ausrichtung des Daches, die Neigung, die Dachfläche, die Anlagengröße, den möglichen Stromertrag und die CO₂-Ersparnis.

Mit diesen Daten kann dann jeder Eigentümer den ebenfalls im Kartendienst installierten Solarrechner nutzen, um die Wirtschaftlichkeit seiner Anlage zu beurteilen.

Die aufwändige Berechnung des Solarpotentials sowie die Erstellung des Kartendienstes wurde durch die Firma Smartgeomatics aus Karlsruhe vorgenommen. Das Unternehmen hat bereits bundesweit einige Solarkataster erstellt. Die Volksbanken im Rhein-Hunsrück-Kreis sowie die Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis haben die Finanzierung des Projekts übernommen.

Landrat Fleck zeigt sich vom neuen Solarkataster für den Rhein-Hunsrück-Kreis begeistert. Er verweist darauf, dass zwar bisher knapp 7 Prozent des Gesamtstromverbrauchs im Landkreis mit Solarenergie erzeugt wird, das Potential aber wesentlich höher sei. „Wenn wir alle geeigneten Dächer für Photovoltaik nutzen würden, könnten wir 80 Prozent des Stromverbrauchs durch Solarenergie regenerativ erzeugen“, so der Kreischef.

Um auch dem notwendigen Datenschutz Rechnung zu tragen, können die Hauseigentümer der Veröffentlichung der Daten im Solarkataster widersprechen. Die entsprechenden Daten werden dann aus dem Kataster gelöscht. Entsprechende Widerspruchsschreiben sind schriftlich an die Kreisverwaltung des Rhein-Hunsrück-Kreises, Fachbereich Kreisentwicklung, Ludwigstr. 3-5, 55469 Simmern, zu richten.